

E
wa
zu
N
Ge
Ba
der
tay
die
br
wid
ber



Wie die
Christlichen drey
Ritter und merterer
Augustiner ordens/habett
umb der Euāgelischen warhayt
willen jamerliche/ doch frolich vnd
willig mit grossen danckslagungen/
Gott iren gayst auff geben Zu
Brüssell in brabant auff den
ersten tag des heu-
mons Im M D.
xxiiij jar.

Es seind von den Mönchē Augustiner ordens
so zu Antwerff vertrieben sein/drey der selbigen
in vil ortten gefangen gewest/umb christlicher
warhait willen/jnen etliche artickel furgeworffen/die
zu wyderriffen/aber jr Kayser das zethin bewilligt
Nun habē andere münche vñ geystliche so vil durchs
Gelt mit den Regentenn gehandelt/auch gebenn dem
Papist/das ein Mandat von Rom kōmen ist/darin
der Papst alle die /so auff dyser maynung sein/verur-
taylt hat/die selben zūerprennen. Auff sollichs haben
die am Hoff zu Brüssel die Mönch für Recht lassenn
bringen/vnd inenn fürgehalten etliche artickel/die sy
widerriffen sollenn/vndter dysen zwen am maystern
berürt.

A 9

Die zwen fürnemmbsten artickel

so die drey gefangnen Mönch wy:
derrufft solten habenn.

Der Erst artickel.

Das der Bapst nit macht hab/eynem seine sünd zu
uergebenn/zupindenn/oder entpindenn/sonder allein
Got/dañ der Bapst sey als wol ein sündelich mensch
als andere menschem.

Der ander artickel.

Das der Bapst hab nit mer macht/dañ ein ander
priester. Vñ sunst die andern Euangelischen artickel
haben sy alle sollen wyderruffen.

Was die drey auff solchs zu

antworten geben haben.

Do seind sy gestanden/ vnd haben gesagt/ Nain/sy
wollen Gotes wort nit verlaugnen/sonder sy wöllenn
vil lieber vmb Christliches glaubens willenn sterbenn.
Do hat man jnen gesagt. Sy müssen verpreuen. Des
seind sy gang willig gewest/ vnd gesagt. Sy sein froe/
das jnen Got die gnad geben hab das sy vmb Christ:
liches glaubens willen sterben sollen. Do ist einer vnd
den dreyen gewest/hat. iij. tag frist gebetten/sich zu be:
dencken zu wyderruffen/oder nit. Den hat man wy:
der in die gefengtnuß gefürt.

Wie den zweyen gefangnen münchen die weych durch bischoff vnd ander prelaten abgenomen ist worden.

¶ Die zwen haben sy genomen/vnd jnen alle Klayder
als solten sy Mess gehalten haben angelegt/vnd allda

ain
and
W
Klay
nen

N
vber
rech
vnt
Bey
Keg
Fra
zwen
vil z
lobte
wort
men
habe
sy wa
nent
rige
lich n
jnen
wol g
habe
nit in
Wir
Aber
wol
hat a

ainen Altar auffgericht/dabey seynde Bischoff vnnnd
ander gayslich Prelaten gewest/haben da den zweyen
München die weyhe abgenommen/vnnnd jnen andere
Klayder/dem jüngstem einen Gelben/dem andern ey-
nen Schwarzen rock angethon.

Wie man die zwen Münch dem weltliche gericht vberantwort hatre.

Nach solchem hat man sy dem Gericht zu Brussel
vberantwort/darnach die selben/Frawenn Margare-
rethen Kächen vberantwort/die habens genommen/
vnnnd dem Hencker anstricken gebenn. Da seynde vier
Beichtuatter mit jnen gangenn/das seynde gewest der
Kerzermeyster vonn Cöln Prediger ordens/vnnnd ein
Frawenbrüder münch von Brussel/vnnnd sunst ander
zwen Münch/dyse vier seind neben jnen gangen/jnen
vil zugerech/sy sollens wideruffenn. Sagtenn sy vnnnd
lobten got/das er jnen die gnad geben het/vmb seynes
worts willem zusterbenn. Als sy nun zum ferner Kom-
men sein/habenn die vier Beichtuatter gewaynet/da
haben dysse zwen zu jnenn gesagt/sy dürffenn nit vmb
sy waynen/sonder vber ire sund/Sagtenn weiter/Way-
nent vber das groß vnrecht/so jr die Göttliche gerecht-
tigkeyt also veruolgt. Vnnnd seynde darmit gang frö-
lich mit lachendem müd yns ferner gangen. Do man
jnen die rock hat außgezogen/hat einer den andern fast
wol getröst/vn seind miteinander ins ferner gange/Do
habē die beichtuatter sy noch ains gefragt/ob sy noch
nit in den Christlichen glawben wolten? Sagtenn sy/
Wir glawbenn in gott/auch in ein Christliche Kirch.
Aber ewer Kirchen glawben wir nit/vnnnd seynde also
wol ein halbe stunde im holz gestanden/byß man das
hat angezündt/dieweyl haben sy sterigs gesagt/sy wöl-

und zu
allein
mensch

ander
rtickel

in/sy
llen
benn.
Des
froe/
hust.
vnd
sibe-
wy

die

der
lda

len in dem namen Christi sterben. Da habenn die vier
Beichtuäter inen zugeschryen/ sy sollen sich bekeren/
oder sy faren zum Teuffel/ vnd sy werden in des teuf-
fels namenn sterben. Do sagten die zwen/ sy woltenn
ymb der Euangelischen warheyt willen sterben/ als
fromme Christen.

Von stanchaffrigkeyt dysler zweyer Marterer byß die strick an inenn verbrannt sein.

Darnach hatt man das fewer angezündt/ habenn
sy andertst nit geschryen Domine domine/ Dein sun
Dauid erbarm dich vnser/ vnd die strick vmb ire leyb
seynd ee verbrannt ee sy erstickt sein. Do ist der ein al-
ler erst im fewer auff die knye gefallen/ die hend zusa-
men gelegt vnd geschyeen. Herre Jesu ein sun Dauid
erbarne dich vnser. Darnach sein sy beyde verschyden
vnd gar zu puluer verprennt. Dysler Actus hatt bey
vier stunden gewert.

Von dem dritten Münch vnd wie getrost er in seiner marter gewest ist.

Darnach auff den dritten tag/ hat man den drey-
ten Münch der im ein bedacht genommen hat/ auch
verprennt/ vnd mit im gehandelt wie mit den an-
dern/ der ist fast ein gelert man gewest/ hatt er bey dem
holtzhaußen ein lange predig gethon. Vnd ist dar-
nach an die martrer gangenn. Vnd do sy das fewer
angezündt habē/ hat er noch gepredigt byß das fewer
vnd flām vber yn außgeschlagen hat/ vnd ist auch
also seliglichen in got verschyden. Got hab lob.

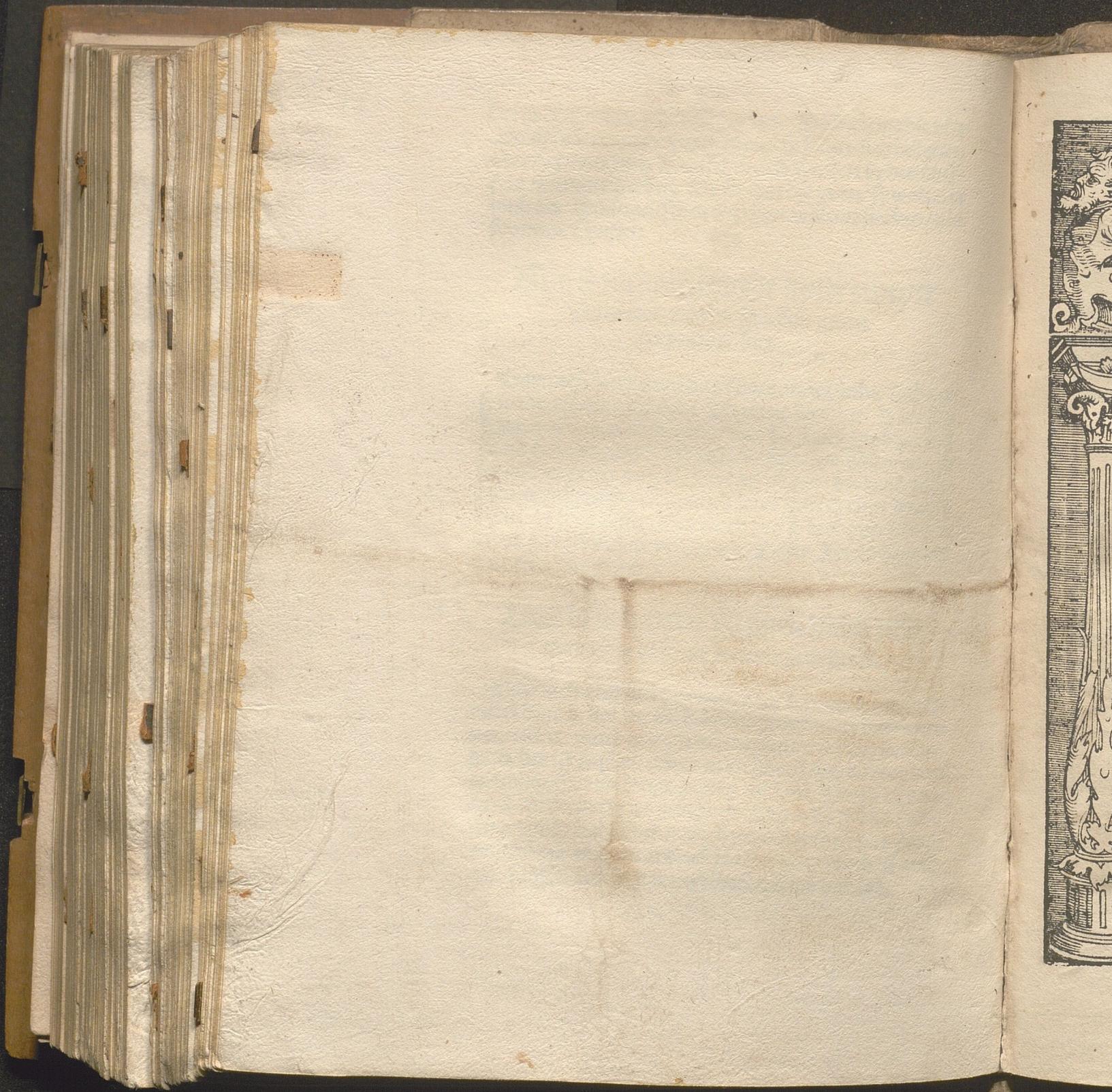
die vier
beten/
es tenf-
votenn
oen/als

per

haben
ein sun
ire leyb
ein al-
d zusa-
Dauid
chyden
art bey

die

dyt-
/ auch
en an-
ey dem
st dar-
feuer
feuer
t auch







1073
Handwritten text, likely a title or author name, mostly illegible due to fading and wear.

1073



